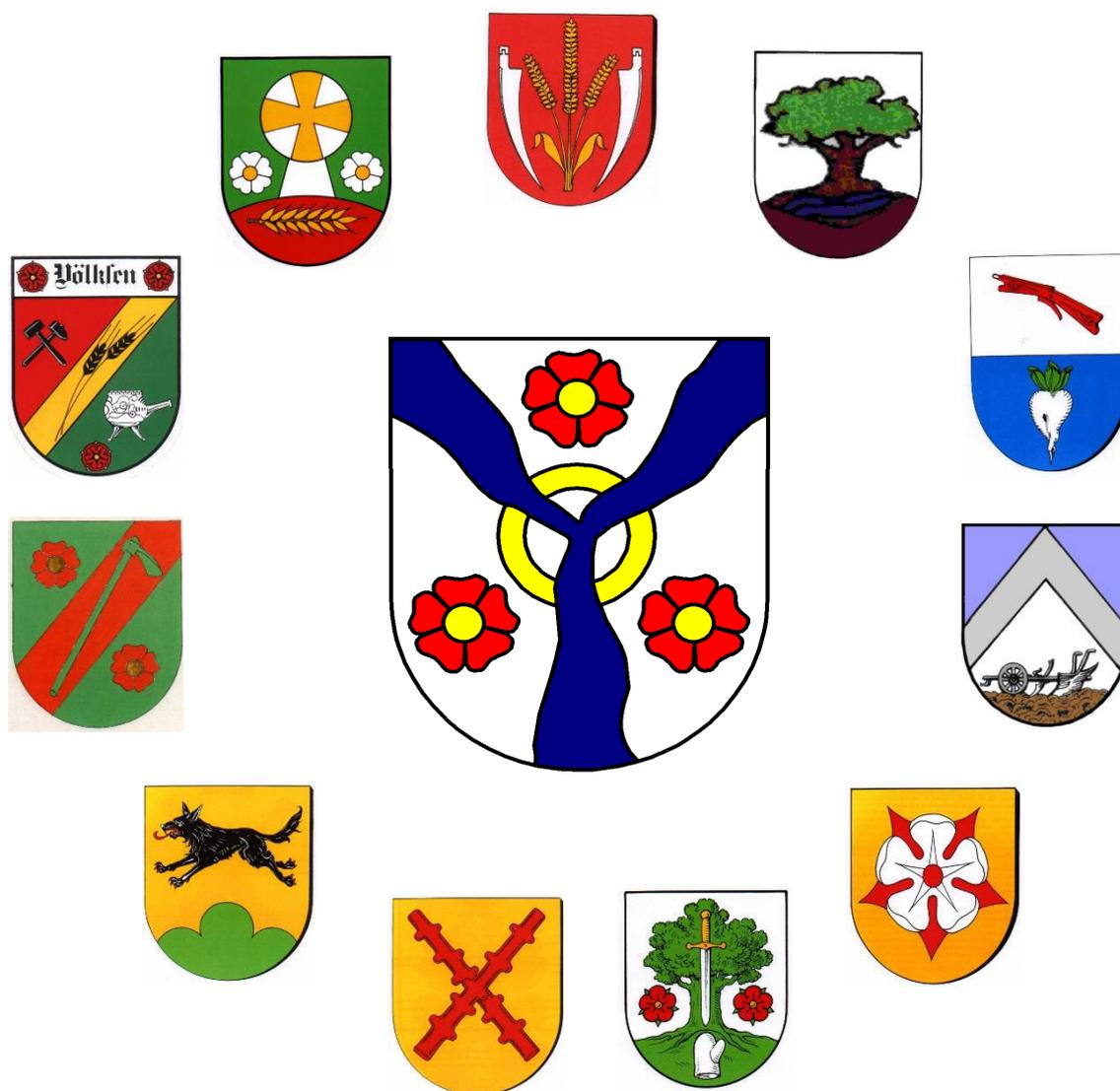


STADT SPRINGE



1. Nachtragshaushaltssatzung 1. Nachtragshaushaltsplan Haushaltsjahr 2016

1. Nachtragshaushaltsplan 2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Nachtragshaushaltssatzung.....	4
Erläuterungen.....	6
Gesamtergebnisplan.....	8
Gesamtfinanzplan.....	9
Übersicht Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten.....	11
Übersicht Finanzhaushalt nach Teilhaushalten.....	12

Anlagen

A 1 Wirtschaftsplan 2016 Stadtentwässerung Springe SES

Nachtragshaushaltsatzung

1. Der Stadt Springe für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Springe in der Sitzung am 16.06.2016 folgende Nachtragshaushaltsatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge von	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	42.863.700	0	0	42.863.700
ordentliche Aufwendungen	47.579.600	0	0	47.579.600
außerordentliche Erträge	5.000	0	0	5.000
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.375.200	0	0	41.375.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.082.900	0	0	44.082.900
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.695.000	0	0	1.695.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.822.400	0	0	7.822.400
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.127.400	0	0	6.127.400
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	56.300	0	0	56.300
Nachrichtlich:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	49.197.600	0	0	49.197.600
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	51.961.600	0	0	51.961.600

§ 2

Die Höhe der bisher vorgesehenen Kreditermächtigung wird nicht geändert.

§ 3

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, wird nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

§ 6

Die Festsetzung der Wertgrenze, nach der über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen als erheblich im Sinne des § 117 NKomVG anzusehen sind, wird nicht geändert.

Springe, den 16.06.2016


.....
Bürgermeister
(Christian Springfeld)

Erläuterungen

Zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 wurde notwendig, da sich im Rahmen des Genehmigungsverfahrens der Haushaltssatzung 2016 abzeichnete, dass die Kommunalaufsicht nur dann den Haushalt der Stadt Springe genehmigen würde, wenn die Höhe der geplanten Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes Stadtentwässerung die Höhe der geplanten Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nicht überschreiten würde.

Zudem ergaben sich weitere, jedoch nicht genehmigungsrelevante Anforderungen an die Darstellungsform des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes Stadtentwässerung.

Unter anderem wurde eine Ergänzung in Form einer Einzelübersicht der Verpflichtungsermächtigungen und eine Anpassung der Finanzierung der Projekte Fünfhausenstraße und Bahnhofstraße an den voraussichtlichen Ausführungszeitraum gefordert.

Den Anforderungen der Kommunalaufsicht wurden nun mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 Rechnung getragen.

Zusätzlich wurde eine weitere Ingenieursstelle in die Stellenübersicht des Eigenbetriebes Stadtentwässerung aufgenommen, welche vom Betriebsausschuss in seiner Sitzung vom 26.04.2016 gefordert wurde.

Weitere Änderungen wurden bis zum Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 nicht notwendig, was sich in der zur Haushaltssatzung 2016 unveränderten 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 widerspiegelt.

Haushaltssicherungskonzept

Da im Wesentlichen nur die Stellenübersicht und der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasser betroffen sind, bleibt das Haushaltssicherungskonzept unberührt.

Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	bisheriger Ansatz	mehr(+)/ weniger(-) Ansatz	neuer Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
	-Euro- 2016	-Euro-	-Euro- 2016	-Euro- 2017	-Euro- 2018	-Euro- 2019
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.185.000	0	23.185.000	24.185.000	24.195.000	24.195.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.353.600	0	11.353.600	11.426.700	11.426.700	11.426.700
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.347.400	0	1.347.400	1.307.100	1.303.600	1.310.500
4. sonstige Transfererträge	539.200	0	539.200	543.100	543.100	543.100
5. öffentlich- rechtliche Entgelte	1.181.900	0	1.181.900	1.185.400	1.187.900	1.185.500
6. privatrechtliche Entgelte	621.500	0	621.500	611.200	610.700	609.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.916.200	0	2.916.200	2.452.100	2.460.200	2.447.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	162.600	0	162.600	213.200	880.100	461.400
9. aktivierte Eigenleistungen	55.000	0	55.000	1.000	1.000	1.000
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.501.300	0	1.501.300	1.512.600	1.519.800	1.526.200
12. = Summe ordentliche Erträge	42.863.700	0	42.863.700	43.437.400	44.128.100	43.705.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	13.000.800	0	13.000.800	13.274.400	13.553.600	13.832.600
14. Aufwendungen für Versorgung	155.000	0	155.000	160.100	165.200	170.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.963.100	0	7.963.100	7.740.000	7.375.200	7.345.900
16. Abschreibungen	2.964.000	0	2.964.000	3.136.200	3.145.300	3.256.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	235.400	0	235.400	695.400	962.300	1.072.000
18. Transferaufwendungen	20.357.900	0	20.357.900	19.669.800	19.416.700	19.429.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.903.400	0	2.903.400	2.854.900	2.898.500	2.938.800
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	47.579.600	0	47.579.600	47.530.800	47.516.800	48.045.700
22. = ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen ohne Zeile 20)	-4.715.900	0	-4.715.900	-4.093.400	-3.388.700	-4.340.000
23. außerordentliche Erträge	5.000	0	5.000	0	0	0
24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
27. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen ohne Zeile 25)	5.000	0	5.000	0	0	0
28. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.710.900	0	-4.710.900	-4.093.400	-3.388.700	-4.340.000
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	-2.949.869,17	0	-2.949.869,17	-7.660.769,17	-11.754.169,17	-15.142.869,17

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	bisheriger	mehr(+)/ weniger(-)	neuer	mittelfristige	mittelfristige	mittelfristige
	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ergebnis- und	Ergebnis- und	Ergebnis- und
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	Ergebnis- und	Ergebnis- und	Ergebnis- und
	2016	2016	2016	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	2017	2018	2019			
1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.185.000	0	23.185.000	24.185.000	24.195.000	24.195.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.353.600	0	11.353.600	11.426.700	11.426.700	11.426.700
3. sonstige Transfereinzahlungen	539.200	0	539.200	543.100	543.100	543.100
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.181.900	0	1.181.900	1.185.400	1.187.900	1.185.500
5. privatrechtliche Entgelte	621.500	0	621.500	611.200	610.700	609.300
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.916.200	0	2.916.200	2.452.100	2.460.200	2.447.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	162.600	0	162.600	213.200	880.100	461.400
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.415.200	0	1.415.200	1.420.200	1.421.400	1.421.400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.375.200	0	41.375.200	42.036.900	42.725.100	42.289.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	12.414.900	0	12.414.900	12.676.700	12.943.900	13.210.600
12. Auszahlungen aus Versorgung	155.000	0	155.000	160.100	165.200	170.300
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	7.963.100	0	7.963.100	7.740.000	7.375.200	7.345.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	235.400	0	235.400	695.500	962.500	1.072.200
15. Transferauszahlungen	20.357.900	0	20.357.900	19.669.800	19.416.700	19.429.900
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.956.600	0	2.956.600	2.917.200	2.951.300	2.991.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.082.900	0	44.082.900	43.859.300	43.814.800	44.220.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-2.707.700	0	-2.707.700	-1.822.400	-1.089.700	-1.931.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.189.600	0	1.189.600	885.000	989.000	749.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	325.000	0	325.000	150.000	150.000	150.000
21. Veräußerung von Sachvermögen	5.000	0	5.000	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	175.400	0	175.400	178.300	181.200	184.200
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.695.000	0	1.695.000	1.213.300	1.320.200	1.083.200
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	260.100	0	260.100	81.000	31.000	31.000
26. Baumaßnahmen	6.506.000	0	6.506.000	11.778.500	6.594.500	1.069.500
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.056.300	0	1.056.300	1.015.700	786.700	1.346.900
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.822.400	0	7.822.400	12.875.200	7.412.200	2.447.400
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-6.127.400	0	-6.127.400	-11.661.900	-6.092.000	-1.364.200
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-8.835.100	0	-8.835.100	-13.484.300	-7.181.700	-3.295.300
Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	6.127.400	0	6.127.400	11.661.900	6.092.000	1.364.200
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	56.300	0	56.300	422.100	638.500	733.800
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	6.071.100	0	6.071.100	11.239.800	5.453.500	630.400
37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-2.764.000	0	-2.764.000	-2.244.500	-1.728.200	-2.664.900

Einzahlungen und Auszahlungen	bisheriger Ansatz -Euro- 2016	mehr(+)/ weniger(-) Ansatz -Euro-	neuer Ansatz -Euro- 2016	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung -Euro- 2017	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung -Euro- 2018	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung -Euro- 2019
1	2	3	4	5	6	7
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	1.137.165,87	0	1.137.165,87	-1.626.834,13	-3.871.334,13	-5.599.534,13
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	-1.626.834,13	0	-1.626.834,13	-3.871.334,13	-5.599.534,13	-8.264.434,13

Übersicht Ergebnishaushalt

(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge -Euro-			Ordentliche Aufwendungen -Euro-			Ordentliches Ergebnis -Euro-		
	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0.1 Verwaltungsleitung und Stabstellen	15.800	15.800	0	760.800	760.800	0	-745.000	-745.000	0
0.2 Sicherheit und Ordnung	493.400	493.400	0	2.040.800	2.040.800	0	-1.547.400	-1.547.400	0
1.1 Innere Verwaltung	601.600	601.600	0	3.016.400	3.016.400	0	-2.414.800	-2.414.800	0
1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft	33.824.000	33.824.000	0	14.694.600	14.694.600	0	19.129.400	19.129.400	0
2.1 Schulträgeraufgaben	390.500	390.500	0	4.275.500	4.275.500	0	-3.885.000	-3.885.000	0
2.2 Kultur und Wissenschaft	15.400	15.400	0	478.800	478.800	0	-463.400	-463.400	0
2.3 Kinder, Jugend und Soziales	4.859.000	4.859.000	0	10.363.500	10.363.500	0	-5.504.500	-5.504.500	0
2.4 Sportförderung	286.700	286.700	0	1.274.600	1.274.600	0	-987.900	-987.900	0
3.1 Bauen und Wohnen	1.176.300	1.176.300	0	6.435.900	6.435.900	0	-5.259.600	-5.259.600	0
3.2 Natur und Umweltschutz	881.800	881.800	0	1.363.300	1.363.300	0	-481.500	-481.500	0
3.3 Wirtschaft, Tourismus und allgemeine Einrichtungen	319.200	319.200	0	2.875.400	2.875.400	0	-2.556.200	-2.556.200	0
Summe	42.863.700	42.863.700	0	47.579.600	47.579.600	0	-4.715.900	-4.715.900	0

Ergebnishaushalt	Außerordentliche Erträge -Euro-			Außerordentliche Aufwendungen -Euro-			Außerordentliches Ergebnis -Euro-		
	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0.1 Verwaltungsleitung und Stabstellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0.2 Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.1 Innere Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.1 Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.2 Kultur und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.3 Kinder, Jugend und Soziales	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.4 Sportförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.1 Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.2 Natur und Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.3 Wirtschaft, Tourismus und allgemeine Einrichtungen	5.000	5.000	0	0	0	0	5.000	5.000	0
Summe	5.000	5.000	0	0	0	0	5.000	5.000	0

Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

Finanzhaushalt: <u>Verwaltungstätigkeit</u>	Einzahlungen -Euro-			Auszahlungen -Euro-			Saldo -Euro-		
	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neu	bisheriger	mehr (+)/weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0.1 Verwaltungsleitung und Stabstellen	0	0	0	759.900	759.900	0	-759.900	-759.900	0
0.2 Sicherheit und Ordnung	408.400	408.400	0	1.865.200	1.865.200	0	-1.456.800	-1.456.800	0
1.1 Innere Verwaltung	220.800	220.800	0	2.367.400	2.367.400	0	-2.146.600	-2.146.600	0
1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft	33.822.000	33.822.000	0	14.674.100	14.674.100	0	19.147.900	19.147.900	0
2.1 Schulträgeraufgaben	228.700	228.700	0	3.692.900	3.692.900	0	-3.464.200	-3.464.200	0
2.2 Kultur und Wissenschaft	12.400	12.400	0	451.400	451.400	0	-439.000	-439.000	0
2.3 Kinder, Jugend und Soziales	4.788.600	4.788.600	0	10.194.600	10.194.600	0	-5.406.000	-5.406.000	0
2.4 Sportförderung	249.500	249.500	0	1.139.700	1.139.700	0	-890.200	-890.200	0
3.1 Bauen und Wohnen	546.300	546.300	0	4.984.500	4.984.500	0	-4.438.200	-4.438.200	0
3.2 Natur und Umweltschutz	809.100	809.100	0	1.213.200	1.213.200	0	-404.100	-404.100	0
3.3 Wirtschaft, Tourismus und allgemeine Einrichtungen	289.400	289.400	0	2.740.000	2.740.000	0	-2.450.600	-2.450.600	0
Summe	41.375.200	41.375.200	0	44.082.900	44.082.900	0	-2.707.700	-2.707.700	0

Finanzhaushalt: <u>Investitionen</u>	Einzahlungen -Euro-			Auszahlungen -Euro-			Saldo -Euro-		
	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neu	bisheriger	mehr (+)/weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0.1 Verwaltungsleitung und Stabstellen	0	0	0	4.100	4.100	0	-4.100	-4.100	0
0.2 Sicherheit und Ordnung	65.000	65.000	0	1.066.400	1.066.400	0	-1.001.400	-1.001.400	0
1.1 Innere Verwaltung	0	0	0	164.200	164.200	0	-164.200	-164.200	0
1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.1 Schulträgeraufgaben	430.000	430.000	0	2.817.900	2.817.900	0	-2.387.900	-2.387.900	0
2.2 Kultur und Wissenschaft	0	0	0	8.200	8.200	0	-8.200	-8.200	0
2.3 Kinder, Jugend und Soziales	4.700	4.700	0	1.073.100	1.073.100	0	-1.068.400	-1.068.400	0
2.4 Sportförderung	34.600	34.600	0	189.400	189.400	0	-154.800	-154.800	0
3.1 Bauen und Wohnen	1.155.700	1.155.700	0	2.212.500	2.212.500	0	-1.056.800	-1.056.800	0
3.2 Natur und Umweltschutz	0	0	0	186.600	186.600	0	-186.600	-186.600	0
3.3 Wirtschaft, Tourismus und allgemeine Einrichtungen	5.000	5.000	0	100.000	100.000	0	-95.000	-95.000	0
Summe	1.695.000	1.695.000	0	7.822.400	7.822.400	0	-6.127.400	-6.127.400	0

Finanzhaushalt: <u>Finanzierungstätigkeit</u>	Einzahlungen -Euro-			Auszahlungen -Euro-			Saldo -Euro-		
	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neu	bisheriger	mehr (+)/weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0.1 Verwaltungsleitung und Stabstellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0.2 Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.1 Innere Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft	6.127.400	6.127.400	0	56.300	56.300	0	6.071.100	6.071.100	0
2.1 Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.2 Kultur und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.3 Kinder, Jugend und Soziales	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.4 Sportförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.1 Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.2 Natur und Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.3 Wirtschaft, Tourismus und allgemeine Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	6.127.400	6.127.400	0	56.300	56.300	0	6.071.100	6.071.100	0

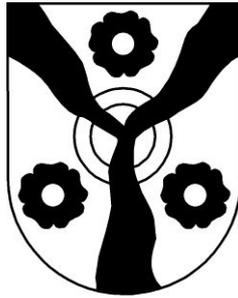
Finanzhaushalt:	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln -Euro-			Verpflichtungsermächtigungen -Euro-		
	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neu	bisheriger	mehr (+)/weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7
0.1 Verwaltungsleitung und Stabstellen	-764.000	-764.000	0	0	0	0
0.2 Sicherheit und Ordnung	-2.458.200	-2.458.200	0	150.000	150.000	0
1.1 Innere Verwaltung	-2.310.800	-2.310.800	0	0	0	0
1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft	25.219.000	25.219.000	0	0	0	0
2.1 Schulträgeraufgaben	-5.852.100	-5.852.100	0	5.000.000	5.000.000	0
2.2 Kultur und Wissenschaft	-447.200	-447.200	0	0	0	0
2.3 Kinder, Jugend und Soziales	-6.474.400	-6.474.400	0	0	0	0
2.4 Sportförderung	-1.045.000	-1.045.000	0	0	0	0
3.1 Bauen und Wohnen	-5.495.000	-5.495.000	0	2.330.000	2.330.000	0
3.2 Natur und Umweltschutz	-590.700	-590.700	0	0	0	0
3.3 Wirtschaft, Tourismus und allgemeine Einrichtungen	-2.545.600	-2.545.600	0	0	0	0
Summe	-2.764.000	-2.764.000	0	7.480.000	7.480.000	0

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen			Auszahlungen		
	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)	neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr (+)/weniger (-)
Laufende Verwaltungstätigkeit	41.375.200	41.375.200	0	44.082.900	44.082.900	0
Investitionstätigkeit	1.695.000	1.695.000	0	7.822.400	7.822.400	0
Finanzierungstätigkeit	6.127.400	6.127.400	0	56.300	56.300	0
Summe	49.197.600	49.197.600	0	51.961.600	51.961.600	0

Anlage A 1

Wirtschaftsplan 2016 Stadtentwässerung Springe SES



Stadtentwässerung Springe

Wirtschaftsplan 2016

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Investitionsplan
5. Stellenplan

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Allgemeine Situation der Stadtentwässerung und die Aufgaben der Zukunft

Im vorletzten Jahrhundert galt es, die Basis für eine effektive Stadtentwässerung zu schaffen. Das letzte Jahrhundert war geprägt von technischem Fortschritt, zunehmender Umweltbelastung durch Industrie und Zivilisation und den daraus resultierenden, verschärften Gesetzen zum Schutz der Gewässer und Umwelt.

Aktuell steht die Stadtentwässerung vor den Herausforderungen des demographischen und des klimatischen Wandels, sowie der baulichen Instandhaltung, Erneuerung und Erüchtigung der vorhandenen Anlagen zur Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers.

Der Erhalt des angemessenen Abwasserpreises ist eine der zentralen Aufgaben der SES. Hier schaffen die bereits eingeführten betrieblichen Prozesse gute Voraussetzungen, neue Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und rasch geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Eines der wichtigsten Ziele dabei ist der Substanzerhalt der Anlagen, nur so kann die SES langfristig die hohen wirtschaftlichen und qualitativen Anforderungen erfüllen.

Konsequente Öffentlichkeitsarbeit und ein optimiertes Informations- und Beschwerdemanagement helfen der SES, ihre Aufgaben auch zukünftig zufriedenstellend erfüllen zu können. In einer Gesellschaft, deren Stimmungsbild immer mehr von den Medien geprägt wird, ist es für die SES unerlässlich, die öffentliche Meinung und den Dialog mit dem einzelnen Bürger aktiv mitzugestalten.

Die SES ist auf das Wohlwollen der Bürger angewiesen; ein bürgerfreundliches, transparentes und rechtssicheres Abwassergebührensysteem wird dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Trotz aller notwendigen Investitionen in die Anlagen: es bleibt eine ständige Aufgabe, in die Ausbildung der Mitarbeiter zu investieren. Ein Personalentwicklungskonzept wird dabei besonderes Augenmerk auf die Führungskräfte-Entwicklung sowie die Mitarbeiter- und Nachwuchsförderung legen. Nur mit engagierten und gut geschulten Mitarbeitern wird die SES die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich bewältigen.

Im Einzelnen resultieren aus den dargestellten Anforderungen folgende Punkte

Kanalnetz

Das Entwässerungsnetz hat immer noch erhebliche bauliche und hydraulische Mängel. Im Netz sind noch ca. 25.000 bauliche Schadmerkmale enthalten, die zu einem hohen Fremdwasseranteil führen (ca. 90% im Jahresmittel).

Der Ortsteil Bennigsen verfügt immer noch nicht über ein Netz, das den gesetzlichen Mindestanforderungen entspricht, was in diesem Ortsteil die weitere Siedlungsentwicklung deutlich hemmt.

Der demographische Wandel führt zu einer Reduzierung der Netzauslastung im Bereich Schmutzwasser.

Der Klimawandel macht größere Dimensionen im Trennsystem erforderlich.

Mischwassersysteme sind zur Entlastung in Trennbereich umzubauen, um insbesondere die Gefahr von Kellerüberflutungen zu reduzieren.

Insgesamt steht hier ein Bauvolumen von ca. 100 Mio. € in den nächsten 30 – 40 Jahren im Raum.

Als schwierig erweist sich dabei, dass das Entwässerungsvermögen vor 1982 nicht mehr kalkulatorisch berücksichtigt wird. Die Refinanzierung der notwendigen Aufwendungen gerade für diese Kanäle ist somit nicht vorhanden.

Kläranlagen

Die Stadtentwässerung betreibt 3 Kläranlagen in Bennigsen, Eldagsen und Springe. Die „jüngste“ Kläranlage, das GWK Eldagsen, wurde im Jahr 1997 in Betrieb genommen, Bennigsen im Jahr 1988 und Springe in den wesentlichen Teilen im Jahr 1992. Damit sind alle Anlagen schon fast 20 Jahre alt und im Bereich Maschinen und Steuerungs- und Elektrotechnik nicht mehr „auf dem Stand“.

In diesem Bereich ist eine kontinuierliche Reinvestition in Höhe von ca. 650 T€/Jahr erforderlich, um den Investitionsrückstau langfristig und kontinuierlich aufzulösen.

Gesetzliche Anforderungen

Im Entsorgungsbereich laufen derzeit auf Bundesebene gesetzliche Beratungen, die zu einer Veränderung hinsichtlich der Klärschlammverwertung führen. Als Zielvorgabe wird die stoffliche Verwertung des Phosphors gesehen. Die Anlagentechnik hierfür befindet sich allerdings noch im großtechnischen Versuch.

Aufgrund der Diskussion zu verschiedenen Abwasserinhaltsstoffen, wie Hormone, Medikamente, Mikroplastik, etc. können langfristig gesehen zusätzliche Behandlungsschritte und damit technische Ausbauten auf Kläranlagen erforderlich werden, um auch diese Stoffe sicher zu eliminieren.

Personal/Personalentwicklung

Im gewerblichen Bereich ist bei aller Mechanisierung die körperliche Belastung am Arbeitsplatz zu sehen, die insbesondere bei Reparaturen deutlich wird (schweres Heben). Gleichzeitig ist davonauszugehen, dass die Stadt bei knapper werdenden Fachkräften Mitarbeiter weiterbilden muss, und die entsprechenden Anreize schaffen muss, um das qualifizierte Personal auch langfristig an die Stadt zu binden.

In allen Bereichen sind daher „Stellen mit Perspektive“ zu schaffen, die das schrittweise Heranführen an verantwortungsvolle Tätigkeiten ermöglicht. Die Voraussetzungen hierfür sind im Personalplan zu schaffen.

Der Umbruch in der Organisationsform bedingt kein zusätzliches Personal. Das KGST-Gutachten hat jedoch einen Fehlbedarf ausgewiesen, der auch schon für den Aufgabenbestand gilt. Hier wird allerdings erst zu beobachten sein, in welchem Umfang dies auch für den Eigenbetrieb umzusetzen ist. Die konsequente, organisatorische Verschlinkung und Verselbständigung der SES wäre ggfs. geeignet, hier positive Effekte zu erbringen.

Abwasseraufkommen

Deutschlandweit ist eine Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs festzustellen. Da die Gebühr auf der Grundlage des Mengenanfalls kalkuliert wird, ist die anfallende Abwassermenge genau zu beobachten.

Für Springe ist aufgrund der positiven Entwicklung im gewerblichen Bereich derzeit ein starker Anstieg des Abwasseraufkommens zu verzeichnen. Dies hat positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Gebühr, zieht aber Investitionen im Klärwerks- und Kanalbereich nach sich. Zudem wird die Gebührenhöhe labiler, wenn die gewerbliche Produktion großen Schwankungen unterliegt.

Gebührenentwicklung

Wie alle Verbrauchskosten des täglichen Lebens unterliegt auch die Abwassergebühr einer „normalen“ Kostensteigerung. Diese sollte nicht „über Gebühr“ ausfallen, um die Bürger nicht

unangemessen zu belasten. Andererseits unterliegt die Gebühr Schwankungen, die aus signifikanten Verbrauchsveränderungen oder schwankenden Investitionsvolumina resultieren. Da keine Wirtschaftsgüter vor 1982 im Anlagevermögen enthalten sind, wächst das Vermögen bei der notwendigen Investitionstätigkeit an.

Wirtschaftslage des Betriebs

Es besteht ein erheblicher Investitionsbedarf in der Stadtentwässerung. Die Refinanzierung ohne Eigenkapital ist nicht zu empfehlen. Insbesondere der Verlust des Vermögens vor 1982 wirkt sich hier nachteilig aus.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der o. g. Randbedingungen, Herausforderungen und Aufgaben können nur qualitativ dahingehend beurteilt werden, dass ein Anstieg der Gebühren daraus resultiert, verursacht durch Bau, Unterhaltung und Betrieb der entsprechenden Anlagenteile.

Betriebsform/Wirtschaftsplan

Der Betrieb wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) geführt. Der Wirtschaftsplan stellt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung anhand der Bestandteile:

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Investitionsplan
- Stellenübersicht

dar.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge.

- Die Umsatzerlöse basieren auf der aktuell durchgeführten Vorkalkulation für die Jahre 2016-2018.
- Die Personalkosten ergeben sich aus dem beigefügten Stellenplan
- Die Abschreibungen wurden aus dem Datenbestand und der Vorausschau der geplanten Investitionstätigkeit errechnet.
- Die übrigen Aufwandspositionen ergeben sich aus der Fortschreibung der laufenden Kosten der Vorjahre
- Der Großteil der Zinsaufwendungen ergibt sich aufgrund der übertragenen Verbindlichkeiten (ca. 890 T€), die ein relativ hohes Zinsniveau aufweisen, dem verbleibenden Trägerdarlehen (2,0%).
- Für die neuen Verbindlichkeiten fallen lediglich ca. 132.000 T€ Zins an.

Das voraussichtliche Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt ca. 185 T€. Der rechnerische Überschuss wird zur Deckung des Liquiditätsbedarfs herangezogen, der aus der notwendigen Rückführung des Gebührenüberschusses herrührt. Etwaige Überschüsse sind auch zukünftig der Rücklage zuzuführen, da

- ein erheblicher Investitionsbedarf besteht
- die Notwendigkeit der Kreditfinanzierung gegeben ist
- der vollständige Verlust des Vermögens vor 1982 zu berücksichtigen ist
- die Kapitalkosten auch bei steigendem Zinsniveau im Griff behalten werden müssen.

Vermögensplan/Investitionsplan

Der Vermögensplan weist ausgabe- und einnahmeseitig ein Volumen von jeweils 5.425.800 € aus, der durch Abschreibungen, Beiträge und Darlehensaufnahmen gedeckt wird.

Für Investitionsmaßnahmen sollen insgesamt 3.413.000 € ausgegeben werden mit entsprechender Darlehensaufnahme finanziert werden. Die Deckungslücke, die aus der

Rückführung der Gebührenüberschüsse innerhalb der Kalkulationsperiode von 2016 bis 2018 resultiert wird durch den Liquiditätsbedarf bis 2018 verdeutlicht.

Zudem werden zur Sicherstellung der möglichst frühzeitigen, wirtschaftlich günstigeren Vergabe der Baumaßnahmen Verpflichtungsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 2.555.000 € (davon 2.095.000 € in 2017 und 460.000 € in 2018) ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, die ab 2017 (auch mehrjährig bis 2018) umgesetzt werden sollen. Die Maßnahmen des Investitionsplans schaffen die Voraussetzungen für die Ausweisung von Baugebieten im Stadtgebiet und beseitigen die vorhandenen Engpässe bei der Abwasserbehandlungskapazität nicht zuletzt als Voraussetzung für die weitere positive Entwicklung auch im gewerblichen Bereich.

Für die Tilgung von übernommenen und neuen Bankdarlehen sind 1.008.000 € veranschlagt. Das Trägerdarlehen der Stadt in voraussichtlicher Höhe von 6,6 Mio. € wird mit 170.800 € Tilgung veranschlagt.

Die Eigenkapitalverzinsung (2 Mio. €) wird vorläufig mit 60.000 € veranschlagt, wobei diese in ihrer Höhe das Maximum darstellt. Ein Beschluss über die Festlegung eines Zinssatzes und einer Zinsbindung liegt noch nicht vor.

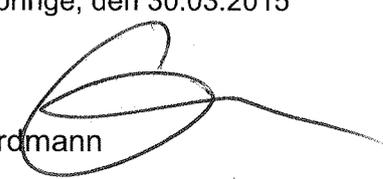
Stellenübersicht

Hinsichtlich der Stellenübersicht sind noch keine Anpassungen vorgenommen worden, die die zukünftige Personalentwicklung abbilden wie oben beschrieben.

Sowohl im gewerblichen Bereich, als auch im technischen Bereich soll ein Anreiz gegeben werden, das Wissen des eignen, qualifizierten Personals dauerhaft an die Stadtentwässerung zu binden und Nachwuchskräfte an verantwortungsvollere Aufgaben heranzuführen und dauerhaft zu übertragen. Als Beispiel kann hier die Einrichtung einer Vorarbeiterebene auf den Außenklärwerken genannt werden. Weitere Themenfelder liegen in der Übernahme von höherwertigen Aufgaben (nicht nur temporär) und der Fragestellung der frühzeitigen Einarbeitung hin zu Führungsaufgaben.

Springe, den 30.03.2015

Erdmann



Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
		1	2	3	4
1.	Umsatzerlöse	5.760.800	5.948.800	5.997.700	6.169.000
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	200.000	236.000	236.000	236.000
4.	Sonstige betriebliche Erträge	61.300	63.300	65.300	67.300
	<i>Zwischensumme</i>	<i>6.022.100</i>	<i>6.248.100</i>	<i>6.299.000</i>	<i>6.472.300</i>
5.	Materialaufwand	1.469.300	1.484.100	1.503.600	1.521.100
6.	Personalaufwand	1.068.900	1.090.400	1.112.200	1.134.400
7.	Abschreibungen	1.474.000	1.591.000	1.591.000	1.600.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	802.300	813.400	825.000	837.100
	<i>Zwischensumme</i>	<i>4.814.500</i>	<i>4.978.900</i>	<i>5.031.800</i>	<i>5.092.600</i>
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
	<i>Zwischensumme</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.022.600	988.000	952.800	916.700
	<i>Zwischensumme</i>	<i>1.022.600</i>	<i>988.000</i>	<i>952.800</i>	<i>916.700</i>
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	185.000	281.200	314.400	463.000
17.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	0	0	0	0
22.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	185.000	281.200	314.400	463.000
	Nachrichtlich				
	<i>Verwendung des Jahresüberschusses</i>				
a)	Tilgung des Verlustvortrages	0	0	0	0
b)	Einstellung in die Rücklagen	125.000	221.200	254.400	403.000
c)	Abführung an den Haushalt der Gemeinde	60.000	60.000	60.000	60.000
d)	Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0
	<i>Ausgleich des Jahresfehlbetrages</i>				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag	0	0	0	0
b)	Ausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde	0	0	0	0
c)	Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0

Vermögensplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016 -Euro-	Plan 2017 -Euro-	Plan 2018 -Euro-	Plan 2019 -Euro-
		1	2	3	4
	<u>Finanzbedarf</u>				
1.	Investitionskosten	3.413.000	2.283.000	2.525.000	3.242.000
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	342.000	342.000	342.000	342.000
3.	Planmäßige Darlehenstilgung an die Stadt Springe	170.800	173.700	176.600	179.600
4.	Sondertilgungen	0	0	0	0
5.	Planmäßige Darlehenstilgung - Bankkredite	1.008.000	942.100	910.500	941.300
6.	Umschuldungen	0	0	0	0
7.	Eigenkapitalverzinsung (Abführung Gemeinde)	60.000	60.000	60.000	60.000
8.	Rücklagenbewegungen (Anlagenabgänge)	0	0	0	0
9.	Rücklagenbewegungen/ Erhöhung der liquiden Mittel	432.000	570.500	578.000	0
	<u>Summe</u>	<u>5.425.800</u>	<u>4.371.300</u>	<u>4.592.100</u>	<u>4.764.900</u>
	<u>Deckung des Finanzbedarfs</u>				
10.	Jahresergebnis	185.000	281.200	314.400	463.000
11.	Abschreibungen	1.474.000	1.591.000	1.591.000	1.600.000
12.	Anlagenabgänge	0	0	0	0
13.	Kanalbaubeiträge - Schmutzwasser	5.000	5.000	5.000	5.000
14.	Kanalbaubeiträge - Mischwasser	0	0	0	0
15.	Kanalbaubeiträge - Regenwasser	0	0	0	0
16.	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0
17.	Zuweisungen von Gemeinden	0	0	0	0
18.	Rücklagenbewegungen/ Verringerung der liquiden Mittel	0	0	0	0
19.	Umschuldungen	0	0	0	0
20.	Darlehensaufnahme (Investitionskredit)	3.413.000	2.283.000	2.525.000	3.242.000
21.	Liquiditätsbedarf / -überschuss	348.800	211.100	156.700	-545.100
	<u>Summe</u>	<u>5.425.800</u>	<u>4.371.300</u>	<u>4.592.100</u>	<u>4.764.900</u>

Anlage 1 Kläranlagen

INVESTITIONSPROGRAMM SES

Finanzierungs- und Zeitplan über die Abwasserreinrichtungen

	Maßnahmen und Beträge (TE)	Investnr.	2015	2016	VE 2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkungen
Sprünge	Druckleitung Volksen Alvestrode	53810020160001	15	15	320	20	300				Gewerbe
	grundhafte Erneuerung Biologie 1. BA, Bauteil 1 Becken	53810020130009	30	120							Gewerbegebietsausweisung
neu	grundhafte Erneuerung Biologie 2. BA, Verbindungsgemme u. Maschine	53810020130009	15	400							Gewerbe
	Maßnahmen zu Octapharma					x	x	x	x		Gewerbe
	Sanierung Vorklärbecken	538122017001			160	25	135				baulicher Zustand
Bennigsen	Gasnutzung	53810020170003			50	25	25	425	425		CO2-Reduktion, Energieeffizienz
	grundhafte Erneuerung Nachklärbecken	53801020110010		15	400	400					Baugebiet
	grundhafte Erneuerung Biologie 1. BA Zusatzbelüfter										Baugebiet
	grundhafte Erneuerung Biologie 2. BA 1. Becken		150								Baugebiet
Eldagsen	grundhafte Erneuerung Biologie 2. BA 2. Becken										Baugebiet
	Lüfter/Gebläse										
Gesamtstadt	Klärschlammentwässerung	538122021002								500	
	EMS Erneuerung alle KA	ab 2019 53812201900	30	30	80	80	40	80	80	80	notwendige Unterhaltungsinvestitionen
neu	allg. bauliche Tätigkeit Kläranlagen	ab 2019 53812201900	40	40		40	50	50	50	50	
neu											
Gesamtstadt	Kläranlagen		280	620	1010	590	550	555	555	630	

Anlage 2 Kanalneubau

INVESTITIONSPROGRAMM SES											
Finanzierungs- und Zeitplan über die Abwasseranlagen											
Maßnahmen und Beträge (T €)											
		Investr.	2015	2016	VE 2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
Springe	PW/ und DL Hammelmühlenstraße										
	RRB Rathenastraße	53810020150021	5	20	200	200					Gwerbegebietsausweisung
	RRB Großer Graben		x	x		x					
Bennigsen	RRB Bennigsen -Ost Planung und Bau	53810020140003		325							FFW und Baugebiet
	RRB Bennigsen -Ost Grundstückskauf		157								FFW und Baugebiet
	Äußere Erschließung Baugebiete Bennigsen										
	RRB Schildbruch	538122016002		30			x		x	x	Gewerbegebiet
	RRB Hainhopenweg	538122018001					30		380		Baugebiet
Eldagsen	RW Kanal Kreuzung Langestraße Gestorfer Straße	53810020140005		200							hydraulische Entlastung Mischsystem
Alferde	RRB Obermühle Grunderwerb		50								Rückhaltung
	RRB Obermühle	53801020120011		310							Rückhaltung
Völkzen	RRB Bosselweg		x	x							Rückhaltung
	RRB Bennigser Weg		x								notwendige Unterhaltungsinvestitionen
Lüdersen											
Gestorf											
Hollensen	Aufwertung Ohe			x			x	x	x		Rückhaltung
	ggfs Grunderwerb ca. 32 T€			x							Rückhaltung
Wulfinghausen											
Altenhagen I											
Boitzum											
Mittelrode											
Aivesrode											
Hausenschlisse	53801 09672022	ab 2019 538122019017	38	39		40	41	42	43	44	
Allg. Kbau Kleinmaßn.	53801 09672000	ab 2019 538122019018	18	19		20	21	22	23	24	wiederkehrende Maßnahmen
Gesamtstadt	Kanalbau neu		268	943	200	260	92	64	446	400	

INVESTITIONSPROGRAMM SES															
Einzelanlagen- und Zeileintrag über die Abwasserentlastungen															
Gesamtzahl	Nutz. Maßnahmen und Beiträge (T€)	[km]	Investm.	Plan		Plan		Plan		Bemerkungen					
				2015	2016	VE 2016	2017	2018	2019		2020	2021			
				KANAL	KANAL	KANAL	KANAL	KANAL	KANAL						
Springe	208	400 Kanalbauernung Hansinger Kanalbauernung und Sillgang Friedhofkanal		53810020120010	15	75						Baulicher Zustand Kanal			
					Bahnstraße	20	15						620	Sträßensanier RW Kanal um Handwerker	
					Friedhofstraße Nord	19				300				Sträßensanier hydraulische Entlastung	
					Offene Bauweise 1 BA Friedhofstraße						50			hydraulische Entlastung	
					Offene Bauweise 2 BA Zum Oberen Felsen						60			hydraulische Entlastung	
					Besiedlung Hansinger Straße		1								
					Neuhaus Erlaubenweg Straße Jägerstraße										
Bemitteln	62	generelle Kanalbauernung		53810020130010	30	810						Baugleichzeitiger Zustand			
					Kerndweil 4, BA Am Bergfeld, Lindenstraße	20	40	885	885	380				Baugleichzeitiger Zustand	
					Kerndweil 5, + 6 BA Eichentstraße 1 und Linthentstraße		30	30	30						
					Kerndweil 7, BA Altonstraße	55									
					Kerndweil 8, BA Birkenstraße					70		350			
					Kerndweil 9, BA Eichenstraße, Eichenstraße 8								310		
					Kerndweil 10, BA Schönbühl-Kampfe Straße										
					Kerndweil 11, BA Gerdien-Straße										
					Kerndweil 12, BA Okerend										
					Kerndweil 13, BA Zur Scala								40		
neu	neu	neu	neu	538122018002							Baugleichzeitiger Zustand				
					Kerndweil 14, BA Am Bergstraße										
					Kerndweil 15, BA Nördlich		30			80				Baugleichzeitiger Zustand	
					Berlinerbergweg Okerend Hölcker Straße										
					Schlesierviertel 1, BA Liepziger Straße										
					Schlesierviertel 2, BA Bratslawer Straße										
					Schlesierviertel 3, BA Bratslawer Straße Teil 2										
					Schlesierviertel 5, BA Eichler Straße, Götzer Straße Süd					15	215		130		
					Schlesierviertel 6, BA Liepziger Straße Ost, Kolkegge Straße					15	205				
					Schlesierviertel 7, BA Widenburger Straße, Götzer Straße Nord						15	200			
neu	neu	neu	neu	53810020180008	420						Baugleichzeitiger Zustand				
					4, BA Bernissen Nord Ost an der Wiedelhof / Hahnengänge					50		580			
					5, BA Bernissen Nord Ost Hahnengänge / Seiche An der Mordnühle							50			
					6, BA Bernissen Nord Ost Eichenweg							40			
					7, BA Bernissen Nord Ost Ockmannstr.								40		
					8, BA Bernissen Nord Ost Ockmannstr.										
					9, BA Bernissen Nord Ost Ockmannstr.										
					10, BA Bernissen Nord Ost Ockmannstr.										
					11, BA Bernissen Nord Ost Ockmannstr.										
					12, BA Bernissen Nord Ost Ockmannstr.										
neu	neu	neu	neu	538122018006	300						Baugleichzeitiger Zustand				
					42, generelle Kanalbauernung										
					Walden										
					Starrwasserstraße										
					Offene Bauweise Riese Siedlung 1, BA		1								
					Offene Bauweise Riese Siedlung 1, BA								20		
					28, generelle Kanalbauernung								30		
					Ludersan									500	
					Erzbergstraße										
					40, generelle Kanalbauernung										
Planung Felsenhang, Ostfeld															
Baumateriallager Felsenhang, Ostfeld		25													
neu	neu	neu	neu	538122018007							Baugleichzeitiger Zustand				
					Altende										
					generelle Kanalbauernung										
					Hohensen										
					generelle Kanalbauernung										
					Wulfinghausen										
					generelle Kanalbauernung										
					Erzbergstraße										
					generelle Kanalbauernung										
					Bötzum										
generelle Kanalbauernung															
Altendagen I															
generelle Kanalbauernung															
Mittelrode															
generelle Kanalbauernung															
Altenrode															
generelle Kanalbauernung															
Bachweg RVI + SWV Einleitung															
Kanalbauernung geschlossener Bauweise	560	Sanierung Kanalnetz		53810020180008	200	300					500				
					Sanierung in geschlossener Bauweise an verschiedenen Standorten										
Gesamtzahl					779	1737	945	1615	1885	2005	1810	1830	allgemeine Sanierung		

INVESTITIONSPROGRAMM SES

Finanzierungs- und Zeitplan über die Abwasseranlagen

	Maßnahmen und Beträge (T€)	Investhr.	2015	2016	VE 2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtstadt	Baul. und hydraul. Sanierung		775	1757	945	1015	1865	2605	1810	1830
	Kläranlagen		280	620	1010	590	550	555	555	630
	Kanalneubau		268	943	200	260	92	64	446	400
	Allgemeine Ausstattung Sammelposten		13	83		13	13	13	13	13
	Kanalkamera									
<i>neu</i>	Kanalspüler	538122017002			400	400				
<i>neu</i>	Grundstücksgleiche Rechte	ab 2019 538122019013	5	10		5	5	5	5	5
	Gesamtausgaben		1341	3413	2555	2283	2525	3242	2829	2878

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2016

Planjahr	voraussichtliche Auszahlung in T€ im Jahr					
2016		2017	2018	2019		Summe
		2095	460			2555

Stellenübersicht SES

Berufsgruppe	Besoldung/ Entgeltgruppe	Planstellen 2014	Planstellen 2015	Planstellen 2016	Planstellen 2017	Planstellen 2018	Planstellen 2019	tatsächlich besetzte Stellen 31.12.2015
nachrichtlich								
Beamte	A 14	1	1	1	1	1	1	1

Diese Stelle verbleibt im Stellenplan der Stadt und wird in dieser Stellenübersicht nur nachrichtlich geführt. Die Beamtenbesoldung wird vom Eigenbetrieb übernommen.

Beschäftigte	11	1	1	1	1	1	1	1 derzeit noch mit EG 10
	10	1	1	1	1	1	1	1
	9	5	5	5	5	5	5	5
	8	1	1	1	1	1	1	0,7
	7			2	2	2	2	
	6	11	11	9	9	9	9	11
Auszubildende	Ausbildungsentgelt	1	1	1	1	1	1	1

